

**Protokoll der 13. Generalversammlung vom 14. März 2004, 11.30 Uhr,  
Restaurant Linde, Zürich-Oberstrass.**

---

**Traktanden:** 1. Begrüssung, 2. Mitteilungen, 3. Kasse, 4. Wahlen, 5. Sommerfest 2004, 6. Weitere Veranstaltungen, 7. Bericht und Aussprache über Sinn, Zweck, Zukunft und dergleichen mehr der GFB, 8. Anträge, 9. Verschiedenes.

**Anwesend:** ca. 85 Mitglieder.

**Entschuldigt:** ca. 12.

**1. Begrüssung:**

- Präsident Daniel Reuter begrüsst die grosse Versammlung.
- Die Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt.
- Das Protokoll der letztjährigen GV zirkuliert und wird am Schluss der GV, Traktandum 9, abgenommen.
- Der Präsident stellt Ralph Nicolussi, den neuen Brauer bei Back&Brau vor. Dieser referiert über seine Biere, die wir heute verkosten können. Darunter ist das Frühlingsbier, das wir exklusiv ausgeschenkt erhalten; auf den Markt kommt es erst am 19. März 2004. Es ist ein Untergäriges mit Koriander und Orangenschalen. Im Sommer wird Nicolussi wieder ein obergäriges Weizen brauen. Nicolussi lädt die GFB zu einer Führung in die Steinfels-Brauerei ein. Er freut sich über die GFB und schätzt ihre gute Gesellschaft. Präsident Daniel Reuter bedankt sich und lobt sein gutes Bier.

**2. Mitteilungen:**

- Der Präsident erläutert die Preise und das Inkasso für den Brunch: 12 Franken pro Person; Inkasso durch GFB-Kassier Peter Stirnemann. Die anderen 12.50 Franken gehen auf Kosten GFB. Bier geht bis 13 Uhr auf Kosten GFB.
- Generalsekretär Hartmuth Attenhofer referiert über die Anmeldungen zur GV: 4 per Telefon, 6 persönlich, 20 am Stammtisch und 50 per E-Mail. Das ist ein Indiz dafür, dass wir eine aufgeschlossene moderne Gesellschaft sind, die mit den neuen Kommunikationsmitteln gut umgehen kann.
- Fähnrich Fritz Ledermann entschuldigt sich dafür, dass er die Standarte nicht bei sich hat. Das liegt am regnerischen Wetter; die Fahne sollte nicht nass werden.

**3. Kasse:**

- 3.1. Abrechnung Sommerbierfest 2003: Der Kassier erläutert die Rechnung des Sommerbierfests. Ausgaben von 6545 Franken stehen Einnahmen 3259 Franken gegenüber. Der Rückschlag von 3285 Franken sei mit der von der letztjährigen GV bewilligten Defizitgarantie von 3000 Franken nicht ganz gedeckt. Es fehlen 285 Franken. Höhere Kosten wegen bezahlter Serviceleistungen und teurer Musik.
- 3.2. Kassenbericht 2003: Der Kassier verteilt Unterlagen und referiert sie. Ausgaben von 15'381 Franken Vorjahr: 11'554) stehen Einnahmen von 13'782 Franken (12'754) gegenüber. Der Rückschlag beträgt somit 1599 Franken (+1200). Grund: Sommerbierfest (500), Devotionalien (450), Exkursion (1470), Bierzeitung (700, zT aus Vorjahr), Beiträge (+800).

- 3.3. Revisionsbericht: Revisor Viktor Scheiner lobt die gute Buchführung. Wir sind wohl die einzige Organisation, die ohne Schulden dasteht. Er dankt dem Kassier für dessen Arbeit und beantragt Abnahme der Rechnung.
- Abstimmung: Daniel Reuter lässt mit Handmehr abstimmen. Abrechnung Sommerbierfest, Kassenbericht und Revisionsbericht werden einstimmig gutgeheissen.
- 3.4. Mitgliederbeiträge: Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes zu, die Beiträge in alter Höhe zu belassen: 30 Franken für die erste Person eines Haushalts, 10 Franken für jede weitere Person. Kollektivmitglieder: 150 Franken.
- 3.5. Kredit Sommerbierfest 2004: Der Generalsekretär beantragt 3500 Franken als Defizitgarantie zu sprechen. Begründung: Der Erfolg des letzten Jahres soll wiederholt werden; Personallöhne. Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

#### **4. Wahlen:**

Präsident Daniel Reuter hält einen kurzen Rückblick. Es war ein spannendes und intensives Jahr. Für die Medien ist Bier immer ein Thema. Die Vielfalt ist «in». Feldschlösschen führt in verschiedenen Lokalen eine Bierkarte mit ihrem breiten Sortiment. Der Präsident zitiert aus der Presse einige launige Reminiszenzen. Er dankt den vielen Helferinnen und Helfern: Eugen Hubschmid, Layout; Familie Ledermann, Junibummel; und alle anderen.

Der Präsident verabschiedet das austretende Vorstandsmitglied Reto Rudolf. Er bedankt sich für dessen vielfältigen Einsatz, vor allem für unsere Website. Er überreicht ihm einen Musikgutschein.

Der Präsident orientiert die Versammlung, dass im Mai 2004 unser Mitglied Peter Stähli-Barth zum Ersten Vizepräsidenten des Zürcher Gemeinderates und unser Generalsekretär zum Zweiten Vizepräsidenten des Zürcher Kantonsrates gewählt werden sollen.

- 4.1. Wahl Präsident: Der Generalsekretär schlägt Daniel Reuter für ein weiteres Jahr als Präsidenten vor. Die GV wählt ihn mit Applaus. Der Präsident bedankt sich.
- 4.2. Wahl Generalsekretär; 4.3. Wahl Kassier; 4.4. Wahl der Beisitzer: Der Präsident schlägt für ein weiteres Jahr Hartmuth Attenhofer, Peter Stirnemann, Toni Hutter, Fritz Ledermann und Thomas Dähler vor. Die GV wählt die Vorgeschlagenen mit Applaus.
- 4.5. Wahl Revisor: Der Präsident schlägt für ein weiteres Jahr Viktor Scheiner vor. Die GV wählt ihn mit Applaus.

Der Präsident informiert, dass die Vakanz Reto Rudolf vorläufig nicht aufgefüllt wird. Der Vorstand steht in Verhandlung mit einem GFB-Mitglied, das die Bewirtschaftung der Website übernehmen könnte; vielleicht wäre das dann ein neues Vorstandsmitglied.

#### **5. Sommerbierfest 2004:**

Der Generalsekretär berichtet:

Festdatum: 15. August 2004; Kulinarisches Programm wie gehabt. Fleischkäse neu ab 13 Uhr. Neue Biere: Einsiedler und Frauenfeld. Bestehende Bierkarte: Schneider Weisse, Ledermanns, Kündig und Gasser. Musik: etwas Kleines, das auch von Tisch zu Tisch geht.

#### **6. Weitere Veranstaltungen:**

- Sechseleäuten 19. April 2004: Vizepräsident Toni Hutter referiert zur Bierreise nach Frauenfeld. Bis jetzt hat er 15 Anmeldungen erhalten; Liste für Nachmeldungen zirkuliert. Die Hin- und Wegreise zahlen die Teilnehmenden selber. Das Programm und die Verpflegung an Ort wird durch die GFB finanziert.
- Junibummel: Fähnrich Fritz Ledermann referiert zum 10. Junibummel am 12. Juni 2004 zu seiner Brauerei in Hombrechtikon. Er verteilt einen Flyer mit dem genauen

Programm. Es werden vier Biere inklusive eines Experimentalbiers ausgeschrieben. Details werden in der Juni-Zeitung veröffentlicht. Grilleur Max Wiesendanger ist wieder dabei. Sammeltaxi für Rückfahrt auch (10 Franken). Ganze Organisation durch Familie Ledermann.

- Der nächstjährige Sechseläutenausflug, 18. April 2005, wird uns nach Einsiedeln führen.
- Der Präsident orientiert: Stammtisch ist heuer wieder jeden ersten Montag des Monats im Federal des Hauptbahnhofs Zürich. Trotz schlechtem Service und nicht optimal funktionierender Reservation. Lage und Bierauswahl sind aber optimal.

## **7. Bericht und Aussprache über Sinn, Zweck, Zukunft und dergleichen mehr der GFB:**

Präsident Daniel Reuter orientiert über eine Sondersitzung des Vorstands im Basler Rathaus, dem neuen Arbeitsort unseres Beisitzers Thomas Dähler. Die Sitzung war notwendig geworden, weil innerhalb des Vorstandes der Ruf nach einer allfälligen Neuorientierung laut geworden ist. Dies deshalb, weil die GFB sehr stark gewachsen ist und schon seit bald 15 Jahren besteht.

Es haben sich zwei Strategien herausgestellt: Einerseits die GFB als heitere Gesellschaft, die sich locker zusammenschliesst und sich auf der Basis der Biervielfalt der unverbindlichen Freundschaft verpflichtet sieht. Andererseits sind Bestrebungen auszumachen, die GFB als ernsthafte Organisation mit politischem und wirtschaftlichem Einfluss zu positionieren. Der Vorstand ist der Ansicht, dass beide Strategien möglich sind, ja vereint werden können.

Trotzdem will der Vorstand sich zu einer Retraite treffen: 6. Juli 2004 Hier soll in aller Breite und Offenheit über die Zukunft der GFB diskutiert werden. Interessenten sind eingeladen, an dieser Retraite teilzunehmen. Meldungen an den Präsidenten.

Publikation des Aufrufs in der Juni-Zeitung.

Eine erste Änderung ergibt sich insofern, als in der Zeitung jeweils ein kurzer Bericht aus dem Vorstand erscheinen soll.

## **8. Anträge:**

Es liegen keine Anträge vor.

## **9. Verschiedenes:**

- Fritz Ledermann berichtet vom Ballonwettbewerb des letztjährigen Junibummels: Es sind 7 Karten von 50 zurückgeschickt worden: 1. Rang: Hartmuth Attenhofer, 2. Monika Brenner, 3. Sandra Stöckli, 4. Hans Meier, 5. Urs Niederhäuser, 6. Beatrice Hotz, 7. Ivo Züger. Preise: 1.: Grillset, spendiert von Max Wiesendanger, 2.: ein Harass Bier, spendiert von Ledermanns; 3.: Bierkrug. Die Gewinner werden in der Juni-Zeitung publiziert; die Preise am kommenden Junibummel verteilt. Es findet heuer wieder ein Ballonflugwettbewerb statt.
- Der Präsident erläutert nochmals die Preise und das Inkasso für den Brunch: 12 Franken pro Person; Inkasso durch GFB-Kassier Peter Stirnemann. Die anderen 12.50 Franken gehen auf Kosten GFB. Bier geht bis 13 Uhr auf Kosten GFB.
- Der Präsident stellt das Protokoll der Generalversammlung vom 23. März 2003 zur Diskussion. Die GV nimmt das Protokoll mit Applaus ab.
- Da die Versammlung zu ihrem Beginn kein Traktandum 10 «Motzen» verlangt hat, entfällt selbiges. Sodass Präsident Daniel Reuter die Generalversammlung mit Dank an alle Erschienenen schliessen kann.

Schluss der Generalversammlung: 12.20 Uhr.

Für das Protokoll:  
Hartmuth Attenhofer, Generalsekretär GFB  
Zürich, 28. März 2004